

This is life

Von Milki

Kapitel 4: 4

„Hina...“, fing Neji an. „Es ist ok..“, sagte sie und drückt seine Hand. Er sah sie an. Sie war blass und erschöpft von der Operation. „Hina... schlaf was..“, sagte er und küsste sie auf die Stirn. Hina schloss direkt die Augen. Neji verließ den Raum, blieb vor der Tür stehen.

„Hey da ist Neji!“, sagte Naruto und lief über den Gang. „Naruto... warte...“, rief Ino ihm hinterher. „Hey Neji,,, Alles Klar?“, fragte Naruto. Neji reagierte nicht. „Neji... Neji... Neji?... Neeeeji?“ „Naruto! Neji was ist passiert?“, fragte Ino und legte ihm die Hand auf die Schulter. Erst bei dieser Berührung zuckte Neji zusammen und sah auf. „Ino... Naruto...“, verwirrt sah er aus. Ino sah ihn beunruhigt an, so hatte sie ihn noch nie gesehen. Neji legte sich die Hand auf die Stirn und ripp sich dann die Augen. „`tschuldigung ...“, sagte er. Naruto sah ihn verwirrt an. „Was ist passiert?“, fragte Ino. Neji lehnte sich an die Wand hinter sich. Er rieb sich mit der Hand wieder die Augen. „Sie...sie wird sterben...“, sagte Neji und tränen liefen seine Wangen hinunter. Er rutschte die Tür runter und saß auf dem Boden. Ino sah ihn geschockt an, nicht in der Lage sich zu bewegen. „Was? Aber wieso?“, fragte Naruto geschickt und hockte sich vor ihn. Neji konnte nichts sagen, er biss sich auf die Unterlippe. Die Tränen hörten nicht auf zu Laufen. „Na...Naruto! Neji Komm hoch!“, sagte Ino als sie sie wieder gefasst hatte. Sie nahm seinen Arm und zog ihn hoch. Sie stütz ihn und Naruto tat es ihr gleich. Sie brachte ihn nach Hause.

„Darf ich jetzt zu ihr?“, fraget Kiba ungeduldig. „Du kannst ja noch nicht mal laufen außerdem braucht Hinata ruhe genau so wie du auch!“, sagte Sakura und drückte ihn wieder ins Bett. Kiba und Shino wussten noch nicht wie Krank Hinata war und Sakura fühlte sich nicht in der Lage sie darüber auf zu klären. Doch sie wusste das die beiden etwas Ahnten. Sie seufzte. „Ruht euch aus, ihr könnte sie noch früh genug sehen!“, sagte sie und verließ das Zimmer. Kiba grinst zu Shino. „Was hast du vor?“, fragte Shino von seinem Bett aus. „Hinata besuchen gehen!“, sagte er und lehnte sich aus dem Bett um an den Rollstuhl zu kommen. Er zog den Rollstuhl näher zu sich und ließ sich dann hinein fallen. Shino verdreht die Augen. Kiba rollte zur Türe, öffnete diese und rollte langsam auf den Flur. Er war leer, er grinste. Er schloss die Tür und rollte zur Nachbartür. Er Klopft und machte die Tür auf. Hinata lag da und sah ihn an. „Kiiba...“, sagte sie und lächelte ihn müde an. Er rollte rein und schloss die Tür. „Sakura hat mir verboten zu kommen, aber du kennst mich ja“, sagte er und grinste. Hinata kicherte. „Ja das tu ich“, sagte sie. „Wie geht es dir?“; fragte sie während er sich auf ihre Bett kannte setzte. „Mein Bein ist wohl ziemlich Schrott aber tsunade meinte 1 Monat kann ich schon wieder trainieren!“, saget er und ob sein in Gips still gelegte Bein. Hinata lächelte leicht. „Und dir?“, Hinata sah ihn an dann wieder weg. „Ich... Tsunade

meinte...“ „Hinata mach es nicht so spannende“, sagte Kiba und grinste. „Ich hab Krebs!“, sagte sie und sah ihn an. Er sah sie an. „Gute Witz, hina!“, sagte er. „Nein, Kiba... Ich hab Krebs im Endstadium!“, sagte sie und sah runter. „Ok...“, Kiba setzte sich mehr neben sie. Er legt einen Arm um sie. „Kriegen wir schon hin!“, sagte er und schloss die Augen.